

Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 4 (1937)

Heft: 1

Rubrik: Eidgenössischer Orchesterverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ORCHESTER

Schweiz. Monatschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverbandes

L'ORCHESTRE

Revue Suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société fédérale des Orchestres

REDAKTION: A. PIGUET DU FAY, SPYRISTRASSE 9, ZÜRICH 24

Einsiedeln Januar
Janvier 1937

No. 1

4. Jahrgang
4ème Année

Eidgenössischer Orchesterverband

Es sind dem Verbande beigetreten:

Musikgesellschaft Brunnen: Abteilung Orchester, Präsident D. Von Euw
Orchesterverein Grellingen: Präsident ad int. L. Gaugler

Unser Verbandsorgan im Neuen Jahre

Beim Beginn eines neuen Jahres wirft man gerne einen Rückblick auf die vergangenen Monate, sieht da und dort etwas, was man künftighin besser machen könnte; man stösst auch auf manche mehr oder weniger erfreuliche Angelegenheiten, die in unserem künftigen Programm keinen Platz mehr beanspruchen dürfen.

So ist es auch mit unserem Verbandsorgan, das je länger, je mehr ein «Bindebogen» zwischen den Sektionen zu werden wünscht. Daneben hat es die Aufgabe unsere Leser zu bilden und zu unterhalten. Für das kommende Jahr wollen wir kein neues Programm aufstellen; unser Bestreben bleibt dasselbe: Förderung guter Musik im Verein und Haus, Pflege und Bewahrung dieses hohen Kulturgutes, das uns gerade in der gegenwärtigen schweren Zeit besonders kostbar ist. Wir stellen uns ferner in den Dienst aller Bestrebungen, die unseren Lesern und somit dem ganzen Volke dienen können.

In einem grossen Verband sind naturgemäss die Interessen der verschiedenen Mitglieder sehr vielseitig. Es kommt aber auch vor, dass der eine oder der andere Leser für einzelne Aufsätze kein grosses Interesse aufzubringen vermag, weil sie vielleicht nicht sein engeres «Fach» berühren. Diesen Lesern möchten wir sagen, dass ein wahrer Musikfreund sich für alle